

## Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott, ihr Lieben,

wenn ihr das Heimatblättchen am Aschermittwoch aufschlägt, dann ist die uns allen so wichtige „fünfte Jahreszeit“ schon wieder Geschichte.

Ihr merkt, ich wähle heute die Umschreibung für das närrische Treiben, wichtiger als die Bezeichnung ist der Inhalt und der hat wieder viele begeistert. Dank also allen Aktiven auch von hier oben!



Die im März anstehende Bürgerbefragung zur Zukunft der Hans-Memling-Schule wirft seit geraumer Zeit ihre Schatten voraus. Unser Bürgermeister nannte die Befragung jüngst das wichtigste Ereignis in diesem Frühjahr. Das Turmmännchen hat in der Vergangenheit wiederholt seine Sympathie für eine der Varianten erkennen lassen. Egal wie entschieden wird - gut finde ich jedenfalls, dass honorige Bürger der Stadt sich öffentlich zu ihrer Meinung bekennen. Ihr Engagement dürfte auch dazu beitragen, dass viele an der Abstimmung teilnehmen. Wird nicht häufig öffentlich beklagt, dass die Bürger zu passiv seien und erst protestieren, wenn es zu spät ist oder sie unmittelbar betroffen sind? Solange niemandem die Sicht versperrt wird, ist übrigens gegen ein Transparent an der eigenen Häuserfront wenig vorzubringen - wildes Plakatieren jedenfalls sieht anders aus und ich denke, da haben wir ganz andere „Kriegsschauplätze“! Einen solchen befürchte ich demnächst rund um den Kapellenplatz bzw. in den Straßen, die als Ausweichstrecke vorgesehen sind.

Schwarzmalen will ich nicht, aber wenn sich die ersten Laster oder Gelenkbusse in den engen Straßen verirrt haben werden, dann dürfte es schon kritisch werden. Vielleicht klappt aber alles besser als gedacht und solange kein 12-Tonner unter mir feststeckt, bleibe ich gelassen. Gelassenheit ist auch angebracht beim Thema „Umgehungsstraße/ 3. Bauabschnitt“. Vor lauter Gutachten, Behörden, Gremien und Initiativen blockieren wir uns selbst und so ist dieses Projekt nur ein Beispiel im Kleinen, woran es auch bei Großprojekten hapert. Aber- die Hoffnung stirbt zuletzt!

Seid herzlich begrüßt  
euer Turmmännche

Heimatblatt 25.2.2020